

Anlage 3 zu den Durchführungsbestimmungen zum Jugendspielbetrieb vom 16.05.2009 und 03.08.2009

Qualifikationsrunden zu den Westdeutschen Meisterschaften und Westdeutsche Meisterschaften der Altersklassen U14 und U13

1. Qualifikationsrunden zu den Westdeutschen Meisterschaften der U14 und U13

1.1 Für die Qualifikationsrunden A zur Westdeutschen Meisterschaft qualifizieren sich:

- bei zwei Oberligastaffeln entfallen die Qualifikationsrunden
- bei drei Oberligastaffeln entfallen die Qualifikationsrunden.
- bei sechs Oberligen die ersten vier Mannschaften,
- bei acht Oberligen die ersten drei.

Es kann sich nur eine Mannschaft eines Vereins für die Qualifikationsrunde qualifizieren. Der in der Staffel Nächstplatzierte rückt nach.

Dies gilt auch für Spielgemeinschaften unter Beteiligung einer bereits qualifizierten Mannschaft eines Vereins.

Verzichtet eine Mannschaft, rückt der in der Staffel Nächstplatzierte nach. Der Verzicht ist dem Staffelleiter innerhalb von drei Tagen nach dem letzten Staffelspieltag schriftlich mitzuteilen.

1.2 Die Qualifikationsrunde A zur Westdeutschen Meisterschaft wird wie folgt ausgetragen:

- bei sechs und acht Oberligastaffeln in acht Dreiergruppen.
- bei zwei und vier Oberligastaffeln entfällt die Qualifikationsrunde A zur Westdeutschen Meisterschaft.

In den Gruppen spielt jeder gegen jeden.

1.3 Die Qualifikationsrunde B zur Westdeutschen Meisterschaft wird in vier Vierergruppen jeder gegen jeden ausgetragen.

1.4 Für die Qualifikationsrunde B der Westdeutschen Meisterschaften qualifizieren sich:

- aus der Qualifikationsrunde A zur Westdeutschen Meisterschaft bei sechs oder acht Oberligastaffeln die ersten beiden,
- aus den vier Oberligastaffeln die ersten vier. Es kann sich nur eine Mannschaft eines Vereins für die Qualifikationsrunde qualifizieren. Der in der Staffel Nächstplatzierte rückt nach.

Dies gilt auch für Spielgemeinschaften unter Beteiligung einer bereits qualifizierten Mannschaft eines Vereins.

Verzichtet eine Mannschaft, rückt der in der Staffel Nächstplatzierte nach. Der Verzicht ist dem Staffelleiter innerhalb von drei Tagen nach dem letzten Staffelspieltag schriftlich mitzuteilen.

- aus drei Oberligastaffeln s. 1.1
- aus zwei Oberligastaffeln s.1.1

2. WVJ-Endrunde mit Vor- und Zwischenrunde (Westdeutsche Meisterschaften)

2.1 Die Westdeutschen Meisterschaften werden mit zwölf Mannschaften ausgetragen.

Die Endrundengruppen (vier Dreiergruppen) werden vom Verbandsjugendspielwart oder einem benannten Vertreter öffentlich ausgelost

2.2 Für die Westdeutschen Meisterschaften qualifizieren sich:

- die ersten drei der Qualifikationsrunde B
Sollte sich der Ausrichter nicht qualifizieren, scheidet der schlechteste Dritte der Qualifikationsrunde B aus.
- Bei zwei Oberligastaffeln qualifizieren sich die ersten sechs jeder Staffel. Ist der Ausrichter nicht unter den ersten sechs, qualifizieren sich die ersten fünf der betreffenden Staffel, der Ausrichter erhält Platz 6.
- Bei drei Oberligastaffeln qualifizieren sich die ersten vier jeder Staffel. Ist der Ausrichter nicht unter den ersten vier, qualifizieren sich die ersten drei der betreffenden Staffel, der Ausrichter erhält Platz 4.

Es werden Lostöpfe mit je vier Mannschaften gebildet:

- Lostopf eins die Erstplatzierten der Qualifikationsrunde B,
- Lostopf zwei die Zweitplatzierten der Qualifikationsrunde B und
- Lostopf drei die Drittplatzierten der Qualifikationsrunde B

- Die vier Gruppenersten der Qualifikationsrunde B aus dem Topf eins werden als Gruppenkopf der Gruppen A bis D gelost.

- Die Gruppen zweiten der Qualifikationsrunde B aus Topf zwei werden zugelost, wobei nicht der erste und der zweite der gleichen Qualifikationsrundengruppe aufeinander treffen dürfen. Falls der Fall eintreten sollte, rutscht die Mannschaft in die nächste Gruppe.

- Die Gruppen dritten der Qualifikationsrunde B aus Topf drei werden ohne Einschränkungen zugelost.

Erläuterungen:

Bei der Auslosung muss gewährleistet sein, dass Mannschaften aus Topf 1 und Topf 2, die bereits in der Qualifikationsrunden B zusammengespielt haben, nicht in eine Vorrundengruppe der Westdeutschen Meisterschaften gelost werden.

1. Wahlgang:

aus Topf 1 werden nacheinander die Sieger der Qualifikationsgruppen B als Gruppenköpfe der einzelnen Gruppen zugelost, beginnend bei Gruppe A!

2. Wahlgang:

aus Topf 2 werden bei den ersten drei Ziehungen die Zweitplatzierten der Qualifikationsgruppen B gezogen, wobei keine Mannschaft in eine Gruppe gelost werden darf, die bereits den gleichen Gegner aus der Qualifikationsgruppe B enthält. Falls dies der Fall sein sollte, rutscht die gezogene Mannschaft automatisch in die nächste Gruppe. Die Auslosung erfolgt danach mit der folgenden Gruppe!

Beispiel:

A B C D

in Gruppe A wurden Mannschaften gelost, die nicht in der gleichen Qualifikationsgruppe B gespielt haben!

in Gruppe B wurde hingegen eine Mannschaft gelost, die bereits mit dem Gruppenkopf in derselben Qualifikationsgruppe B gespielt hat – somit rutscht diese Mannschaft automatisch in Gruppe C. Die nächste Ziehung erfolgt für die Gruppe D, zum Schluss wird erst Gruppe B ausgelost.

Ist nach der 2. Ziehung absehbar, dass die verbleibenden Mannschaften den gleichen Gruppenkopf erhalten, wie in der Qualifikationsgruppe B, entfällt die Auslosung und die Mannschaften werden in die entsprechenden Gruppen gesetzt, sodass ausgeschlossen wird, dass zwei Mannschaften aus einer Qualifikationsgruppe B aufeinander treffen können.

3. Wahlgang:

aus Topf 3 werden nacheinander die Mannschaften den einzelnen Gruppen zugelost, beginnend bei der Gruppe A.

Beispiel:

A B C D

in Gruppe A wurden Mannschaften gelost, die nicht in der gleichen Qualifikationsgruppe gespielt haben!

in Gruppe B wurde hingegen eine Mannschaft gelost, die bereits mit dem Gruppen zweiten in derselben Qualifikationsgruppe gespielt hat – somit rutscht diese Mannschaft automatisch in Gruppe C.

Die nächste Ziehung erfolgt für die Gruppe D, zum Schluss wird erst Gruppe B ausgelost.

Ist nach der 2. Ziehung absehbar, dass die verbleibenden Mannschaften den gleichen Gruppen zweiten erhalten, wie in der Qualifikationsgruppe, entfällt die Auslosung und die Mannschaften werden in die entsprechenden Gruppen gesetzt, sodass ausgeschlossen wird, dass zwei Mannschaften aus einer Qualifikationsgruppe aufeinander treffen können.

3. Westdeutsche Meisterschaften

Spielbeginn ist am Samstag um 11.00 Uhr

Alle teilnehmenden Mannschaften sind verpflichtet pünktlich zur Begrüßung anwesend zu sein.

Vorrunde

Gruppe A

A1) einer Lostopf 1

A2) einer Lostopf 2

A3) einer Lostopf 3

Gruppe B

B1) einer Lostopf 1

B2) einer Lostopf 2

B3) einer Lostopf 3

Gruppe C

C1) einer Lostopf 1

C2) einer Lostopf 2

C3) einer Lostopf 3

Gruppe D

D1) einer Lostopf 1

D2) einer Lostopf 2

D3) einer Lostopf 3

Feld 1

V01) A1 - A3 (D1)

V04) D1 - D3 (A1)

V07) A2 - A3 (C3)

V10) A1 - A2 (C1)

Feld 2

V02) B1 - B3 (A2)

V05) B2 - B3 (A3)

V08) D2 - D3 (B2)

V11) D1 - D2 (C2)

Feld 3

V03) C1 - C3 (D2)

V06) C2 - C3 (B1)

V09) C1 - C2 (B3)

V12) B1 - B2 (D3)

Spielplan (in () das Schiedsgericht):

Zwischenrunde der Westdeutschen Meisterschaften und Spiele um Platz 9 bis 12

Spielplan (in () das Schiedsgericht; gespielt wird samstags direkt nach den Vorrundenspielen)

Die Gruppen ersten werden gesetzt, die Gruppen zweiten zugelost. Sollten der Gruppen erste und der Gruppen zweiter bereits in der Vorrunde gegeneinander gespielt haben, wird der Gruppen zweite dem nächsten Gruppenersten zugeordnet.

Feld 1 (Platz 1 bis 8)

Z1) 1.A – Los (LosZ6)

Z4) 1.B – Los (V.Z3)

Feld 2 (Platz 9 bis 12)

Z2) 3. A - 3. B (3. C)

Z5) 3. C - 3. D (V.Z2)

Feld 3 (Platz 1 bis 8)

Z3) 1.D – Los (LosZ4)

Z6) 1.C – Los (V.Z1)

Spielbeginn ist am Sonntag um 10.00 Uhr

Halbfinal und Finalsiege der Westdeutschen Meisterschaften und Spiele um Platz 5 bis 12

Spielplan (in () das Schiedsgericht); es bedeuten V.: Verlierer des Spiels und S.: Sieger des Spiels

Feld 1

Platz 9 – 12

Z7) 3. A – 3. C (V.Z4)

Platz 5 - 8

E1) V.Z1 - V.Z3 (S.Z3)

Feld 2

Platz 9 - 12

E2) 3.A – 3.D (3.B)

Feld 3

Platz 9 – 12

Z8) 3. B – 3. D (V.Z6)

Platz 5 – 8

E3) V.Z6 - V.Z4 (S.Z1)

Platz 1 - 4

E4) S.Z1 - S.Z3 (V.E1)

Platz 9 - 12

E5) 3.B - 3.C (3.D)

Platz 1 – 4

E6) S.Z6 - S.Z4 (V.E3)

Platz 7 – 8

E7) V.E1 - V.E3 (V.E5)

Platz 5 – 6

E8) S.E1 - S.E3 (S.E5)

Platz 3 – 4

E9) V.E4 - V.E6 (S.E2)

Endspiel

E10) S.E4 - S.E6 (V.E8)

Spielplan (in () das Schiedsgericht); es bedeuten V.: Verlierer des Spiels und S.: Sieger des Spiels

4. Schiedsgericht

4.1 Der Schiedsrichtereinsatz bei den Qualifikationsrunden zu den Westdeutschen Meisterschaften und bei den Westdeutschen Meisterschaften ist in den Durchführungsbestimmungen geregelt. In Problemfällen vor Ort entscheidet der WVJ-Vertreter.

4.2 Die Mannschaften stellen das komplette Schiedsgericht.

5. Spielerpässe

Die Vorlage von Spielerpässen bei den Qualifikationsrunden zu den Westdeutschen Meisterschaften und den Westdeutschen Meisterschaften ist in den Durchführungsbestimmungen geregelt.